

# Vorsitzender der Europäischen Volkspartei: „Wir dürfen unsere Industrie nicht dem Klimawandel zum Opfer fallen lassen.“

geschrieben von Andreas Demmig | 3. Juli 2026

WuWt, Essay von Eric Worrall

## Die fünf Phasen der europäischen Klimaträumer: Die Verhandlungsphase.

Euro News, Von Vincenzo Genovese.

Der Präsident der Europäischen Volkspartei, Manfred Weber, sagte gegenüber Euronews, dass die Klimapolitik der EU „aus wirtschaftlicher Sicht vernünftig“ sein müsse, und kritisierte Spaniens groß angelegten Plan zur Regularisierung von Migranten ohne Papiere.

*„Die Europäische Union kann ihre Industrie nicht wegen des Klimawandels zerstören“*, sagte Manfred Weber, Präsident der Europäischen Volkspartei, in der Euronews-Sendung *Europe Today*, während eine brutale Hitzewelle, die über Europa fegte, rund 1.300 Menschenleben forderte und die Debatte über die Klimapolitik des Blocks neu entfachte.

Weber ist Vorsitzender der Europäischen Volkspartei, der größten politischen Kraft in Europa, die in den letzten Jahren Teile des Green Deals – des Maßnahmenpakets zur Erreichung von Netto-Null-Treibhausgasemissionen im gesamten Block bis 2050 – zurückgenommen hat, um *der industriellen Wettbewerbsfähigkeit Priorität einzuräumen*.

*„Wir fordern Vernunft im wirtschaftlichen Bereich. Daher brauchen wir ein gemeinsames Verständnis, um ein Gleichgewicht herzustellen“*, sagte er und unterstrich die Rolle seiner Partei bei der Gestaltung des Green Deals während der vorherigen Legislaturperiode.

Weber argumentierte zwar, dass die Klimapolitik ein Gleichgewicht mit den wirtschaftlichen Realitäten finden müsse, wandte diese Argumentation aber auch auf den persönlichen Energieverbrauch an. Für ihn ist die Nutzung von Klimaanlagen eine Notwendigkeit, obwohl diese, wenn sie mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, zu Treibhausgasemissionen beitragen und zu einem Streitpunkt in der Debatte um die

Klimawende der EU geworden sind.

...

Weiterlesen:

<https://www.euronews.com/my-europe/2026/07/01/we-cannot-kill-our-industry-due-to-climate-change-manfred-weber-says>

Obwohl sich die Europäische Volkspartei selbst als Mitte-Rechts bezeichnet, ist sie in keiner Weise mit dem rechten Flügel der US-Politik vergleichbar; meiner Meinung nach ähnelt sie bestenfalls den etablierten Demokraten.

In Deutschland ist Manfred Weber ebenfalls Mitglied der CSU. Politiker in Europa sind häufig Mitglieder einer nationalen Partei und einer separaten gesamteuropäischen Partei. Im Jahr 2025 ging die CSU eine Koalition mit linken Parteien ein, um zu verhindern, dass die mit Trump verbündete AfD politische Macht erlangt.

Die Europäische Volkspartei (EVP) bejubelt vehement den Klimaalptraum, der die ohnehin schon angeschlagene europäische Wirtschaft zu zerstören droht. Als dominierende Kraft in der europäischen Politik trägt sie eine erhebliche Mitverantwortung für Europas aktuelle Probleme.

Was also ist der Grund für diese Besorgnis über die schwierige Lage der Industrie? Ein Faktor könnten die drohenden Stellenstreichungen bei Volkswagen sein.

**Volkswagen plant laut einem Bericht den Abbau von 100.000 Stellen und die Schließung von Werken.**

Richard Wood,  
aktualisiert am 28. Juni 2026 um 13:20 Uhr.  
Erstveröffentlichung um 11:48 Uhr.

Der deutsche Automobilkonzern Volkswagen erwägt den Abbau von 100.000 Stellen im Rahmen einer massiven Umstrukturierung, die die größte in der Automobilindustrie wäre.

Laut einem Bericht von Reuters, der sich auf zwei mit der Angelegenheit vertraute Personen beruft, erwägt das Unternehmen die Schließung von vier Werken. Die Pläne für die Umstrukturierung sollen am 9. Juli vom Aufsichtsrat von Volkswagen erörtert werden.

...

Mehr dazu:

<https://www.nine.com.au/world-news/volkswagen-plans-to-slash-100-000-job>

s-shut-factories-report-20260628-p60ao0.html

Manfred Weber hat sich lobenswerterweise schon früher für eine gemäßigtere Klimapolitik ausgesprochen. Ich sehe dies aber weiterhin als Verhandlungsphase – den Versuch, ein Maßnahmenpaket zu finden, das es Europa ermöglicht, seine grüne Revolution voranzutreiben UND gleichzeitig Wirtschaftswachstum zu erzielen.

Verleugnung, Wut, Verhandeln, Depression und Akzeptanz. Verhandeln ist wohl ein Fortschritt, die Wutphase – die Tiraden gegen die USA und andere vermeintliche Klimasünder – wurde langsam ermüdend.

Hoffen wir für Europa, dass sie die Verhandlungs- und Depressionsphasen schnell überspringen und rasch zu der Erkenntnis gelangen, dass sie ihre Klimaambitionen aufgeben müssen, wenn sie auch nur einen Teil ihrer verbleibenden Industrie erhalten wollen.

<https://wattsupwiththat.com/2026/07/01/european-peoples-party-leader-we-cannot-kill-our-industry-due-to-climate-change/>